



Gemeinsam gestalten: Perspektiven
für Arbeit, Laufbahn und Versorgung
in der psychiatrischen Pflege

10. Pflegesymposium beider Basel
Donnerstag, 12. Februar 2026,
13.00 – 17.15 Uhr

www.pbl.ch

Universitäre
Psychiatrische Kliniken
UPK Basel

**Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Kolleginnen und Kollegen**

Das Pflegesymposium beider Basel 2026 ist bereits das zehnte gemeinsame Symposium der Psychiatrie Baselland (PBL) und der Universitären Psychiatrischen Kliniken (UPK) Basel. Wir freuen uns sehr über dieses Jubiläum.

Unter dem Titel „Gemeinsam gestalten: Perspektiven für Arbeit, Laufbahn und Versorgung in der psychiatrischen Pflege“ widmet sich die Veranstaltung zwei Begriffen, die uns besonders wichtig sind: Gemeinsamkeit und Gestaltung.

Pflegefachpersonen sind in allen Bereichen der psychiatrischen Versorgung unverzichtbar - von der ambulanten Behandlung bis zur stationären Begleitung. Sie unterstützen Patientinnen und Patienten, Klientinnen und Klienten im Alltag und in Krisen, bei psychischen Erschütterungen und Erkrankungen. Sie sind häufig jene, die Hoffnung tragen - sogenannte Holder of Hope - und damit den individuellen Recovery-Prozess fördern und begleiten.

Diese Aufgabe gelingt nur im Miteinander: mit den betroffenen Menschen, ihren Angehörigen, dem sozialen Umfeld und den anderen Berufsgruppen. Zugleich ist sie ein fortlaufender Gestaltungsprozess, der Veränderung, Entwicklung und neue Perspektiven ermöglicht. Gestalten heisst, Verantwortung zu übernehmen, Entscheidungen zu treffen und Zukunft aktiv mitzustalten. Auch im Programm spiegelt sich dieser Gedanke wider.

Das Pflegesymposium beider Basel bietet Ihnen neben Referaten und Workshops Gelegenheit des Austauschs und der Vernetzung. Es richtet sich an Berufsangehörige aller Gesundheitsberufe des psychiatrischen Feldes und an weitere Interessierte.

Wir wünschen Ihnen einen inspirierenden Nachmittag mit neuen Perspektiven, gemeinschaftlichen Erkenntnissen und bereichernden Begegnungen.

**Herzliche Grüsse
Das Organisationskomitee**

Elena Seidel
Direktorin Pflege und Therapeutische
Querschnittsdienste PBL

Sven Hoffmann
Pflegewissenschaftler PBL

André Nienaber
Direktor Pflege, MTD und soziale
Arbeit UPK Basel

Franziska Rabenschlag
Bereichsleiterin Pflege ZPE ZDK,
Privatklinik, UPK Basel

Programm

	Begrüssung <i>Prof. Dr. André Nienaber, Direktor Pflege, MTD und Soziale Arbeit, UPK Basel</i> <i>Elena Seidel, MScN., Direktorin Pflege und TQD, PBL</i>
13.15	Von „Old Work“ zu „New Work“? Warum wir Arbeit neu denken müssen <i>Prof. Dr. Isabelle Zinn, BFH Bern</i>
13.50	Laufbahnplanung gestalten - Talentmodell <i>Dr. Philipp Mattmann, Direktor Pflege und Bildung / Angebot Wohnen und Arbeiten, Psychiatriezentrum Münsingen</i>
14.25	Pause und Transfer in die Workshops
15.10 Workshop 1	„New Work“ gemeinsam denken. Zwischen Sinn, Selbstverwirklichung und Selbstausbeutung <i>Prof. Dr. Isabelle Zinn, BFH Bern</i>
Workshop 2	Laufbahnplanung gestalten <i>Dr. Philipp Mattmann, Direktor Pflege und Bildung / Angebot Wohnen und Arbeiten, Psychiatriezentrum Münsingen</i>
Workshop 3	Wie lassen sich Peer-Arbeit und Recovery in einer Klinik gestalten <i>Evelyne Studer, Peer, PBL</i> <i>Ursula Wandfluh, Peer, PBL</i>
Workshop 4	Wie gestalten wir eine Psychiatrie ohne Zwang? Vorstellen der Charta mit 12 Thesen <i>Regula Lüthi, MPH, RN, Vizepräsidentin Spitalrat USZ</i> <i>Elena Seidel, MScN, Direktorin Pflege und TQD, PBL</i>

Workshop 5	<p>Ein Praxisentwicklungsprojekt gestalten am Beispiel von Gewaltereignissen gegenüber Pflegepersonen</p> <p><i>Franziska Ruch, Schwerpunktleiterin Pflege, PBL</i></p> <p><i>Sven Hoffmann, Leiter Fachentwicklung Pflege, PBL</i></p>
Workshop 6	<p>Home Treatment in BS und BL: Individuelle aufsuchende interdisziplinäre Behandlungen - Einblick, Rückblick, Ausblick</p> <p><i>Christine Althaus, Abteilungsleiterin, UPK</i></p> <p><i>Cynthia von Rohr, Gruppenleitung Pflege, PBL</i></p> <p><i>Oliver Wierzbar, Pflegefachperson HF, PBL</i></p>
16.10	Transfer
16.15	<p>Von der Drehtür-Patientin zur selbstständigen Peer</p> <p><i>Momo Christen, Peer</i></p>
16.45	<p>Künstlerische Zusammenfassung des Nachmittags</p> <p><i>Simon Chen, Sprachkünstler</i></p>
17.00	<p>Abschluss und Ausblick</p> <p><i>Franziska Rabenschlag, Dr. phil., UPK</i></p> <p><i>Sven Hoffmann, MScN, PBL</i></p>

Anmeldung

Bitte bis 5. Februar 2026 online mit QR-Code anmelden



Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr für das Pflegesymposium beträgt 80 CHF, inkl. Imbiss und Workshopteilnahme. Für Studierende und Betroffene beträgt die Teilnahmegebühr 30 CHF. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung.

Bankverbindung: Basellandschaftliche Kantonalbank, 4410 Liestal

IBAN: CH65 0076 9020 1400 1467 1, BIC BLKBCH22

Vermerk: Pflegesymposium 2026

Tagungsort

Psychiatrie Baselland

Mehrzweckraum

Bienentalstrasse 7

4410 Liestal

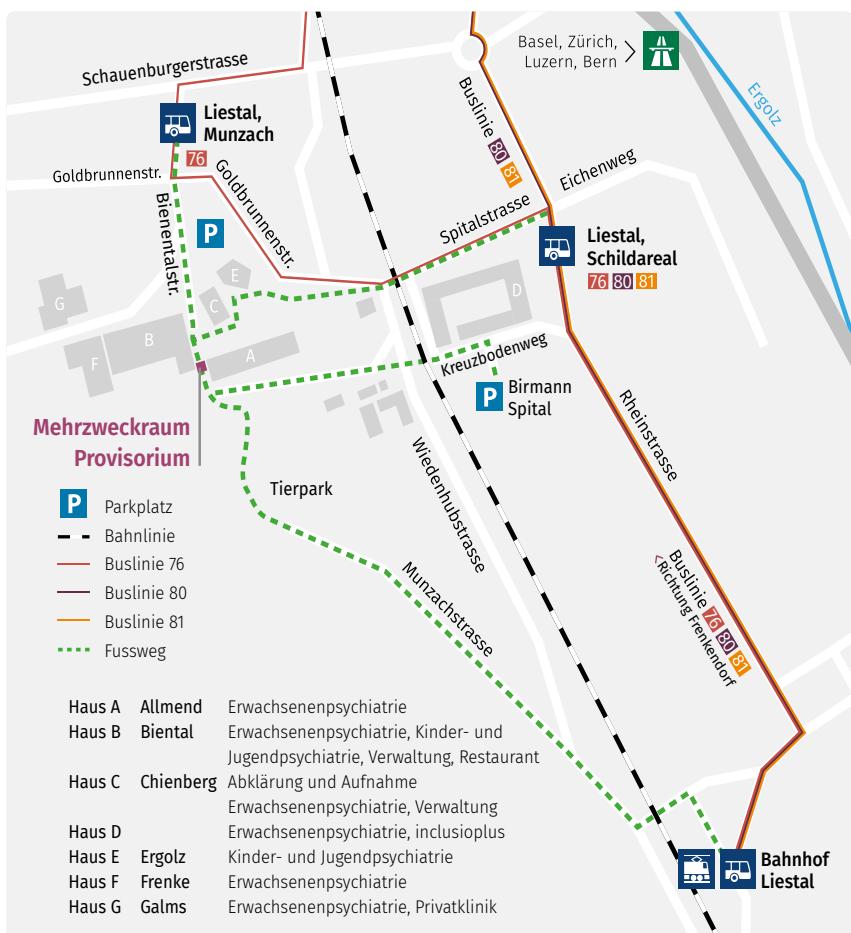
Kontakt

Sven Hoffmann

T +41 61 553 55 51

sven.hoffmann@pbl.ch

Wie sie uns finden



Verstehen. Vertrauen.

Psychiatrie Baselland

Bienentalstrasse 7

4410 Liestal

T +41 61 553 53 53

info@pbl.ch

www.pbl.ch



Universitäre
Psychiatrische Kliniken
Basel

Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel

Wilhelm Klein-Strasse 27

4002 Basel

T +41 61 325 51 11

info@upk.ch

www.upk.ch